

Adresse der Hochschule

Hochschule Pforzheim
Tiefenbronner Straße 65
75175 Pforzheim
Tel.: 07231/28-5
<http://www.hs-pforzheim.de>

Fakultät für Technik
Tiefenbronner Straße 66
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 28-6056
e-mail: yvonne.knauss@hs-pforzheim.de

Impressum

► **zib** -Information Wirtschaftsingenieurwesen – HS Pforzheim

Stand: Mai 2010. Die zib-Informationen werden in der Regel jährlich überarbeitet.
Die aktuelle Fassung ist jeweils im Internet unter <http://www.zib.uni-karlsruhe.de/4279.php> als PDF-Datei abrufbar.

Redaktion: Brigitte Backhaus (zib) in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Technik
der Hochschule Pforzheim

Copyright: ► **zib** (Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung)

Inhaltsverzeichnis

	Liebe Leserinnen, liebe Leser,	1
1	Was ist Wirtschaftsingenieurwesen?	2
1.1	Beruf	2
1.2	Voraussetzungen für das Studium und den Beruf	5
2	Bewerbung zum Bachelorstudiengang	8
3	Zulassungsverfahren	11
4	Das Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen	14
4.1	Wirtschaftsingenieurwesen/General Management	15
4.2	Wirtschaftsingenieurwesen/International Management	15
4.3	Wirtschaftsingenieurwesen/Global Process Management	16
4.4	Studieninhalte	17
4.5	Das Vorpraktikum und das Praxissemester	28
5	Masterstudiengänge	30
6	Studium im Ausland, Fremdsprachen	32
6.1	Studium im Ausland	32
6.2	Sprachen	34
7	Informations- und Beratungsstellen	35
7.1	Allgemeine Studienberatung und Information	35
7.2	Studienfachberatung Wirtschaftsingenieurwesen	36
7.3	Beratung durch Studierende	37
7.4	Bewerbung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung	37
7.5	Prüfungsrechtliche Fragen, Prüfungsordnungen, Härtefallanträge, Prüfungspläne, Anerkennungsfragen	37
7.6	Ausländische Studienbewerber, Auslandsstudium	37
7.7	Studienfinanzierung, Wohnheimplätze, Kinderbetreuung, Rechtsberatung, psychotherapeutische Beratung	38
8	Literatur und Internettipps	39
8.1	Literatur	39
8.2	Informationsschriften des zib	40
8.3	Internettipps	40
9	Schnuppervorlesungen	42

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit den Informationen in der Broschüre, die Sie gerade in den Händen halten, möchte ich Ihnen einen ersten Eindruck über den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Pforzheim vermitteln. In Abstimmung mit der Hochschule habe ich Wichtiges über die Zulassungsvoraussetzungen, die Studieninhalte, das Vorpraktikum und das Praxissemester zusammengetragen. Daneben wird auch das weit gefasste berufliche Einsatzfeld der Wirtschaftsingenieure an einigen Beispielen aufgezeigt. Auf weiteren Seiten werden wichtige Informations- und Beratungsstellen genannt.

An der Graduate School der Hochschule Pforzheim werden verschiedene Master-Studiengänge angeboten.

Natürlich kann dieses Heft nicht alle Informationen über den Beruf und das Studium enthalten, auch kann es keine individuelle Studienberatung ersetzen. Einige Fragen werden offen bleiben, oder aber Sie möchten nach dem Lesen noch über das eine oder andere mehr wissen. Deshalb sollten Sie vor Ort weitere Erkundigungen einholen. Sie können mit Studierenden und mit den in Kapitel 7 dieser Broschüre genannten Beratungseinrichtungen Ihre Anliegen klären, gleich ob Sie noch vor der Studienentscheidung oder schon im Studium stehen. Im **zib**, der zentralen Studienberatungsstelle für die Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim, bin ich Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen zu den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.

Sicher sind Sie nur an aktuellen Informationen interessiert. Vergewissern Sie sich deshalb bitte im Impressum, welchen Redaktionsstand diese Broschüre hat. In der Regel werden unsere Broschüren jährlich neu aufgelegt, den jeweils aktuellen Text finden Sie auch im Internet unter unserer Homepage. Brandaktuelle Veränderungen und Neuigkeiten versuchen wir möglichst schnell ebenfalls im Internet bekannt zu machen.

Ihre

Brigitte Backhaus

Übrigens, wenn im folgenden Text nicht immer dem Grundsatz der Gleichbehandlung von Frau und Mann auch in den sprachlichen Formulierungen gefolgt wird, ist dies der besseren Lesbarkeit zuzuschreiben. In allen Zusammenhängen mit Studium und Beruf sind Männer und Frauen gleichermaßen gemeint.

1 Was ist Wirtschaftsingenieurwesen?

Der Studiengang des Wirtschaftsingenieurwesens verbindet interdisziplinär mathematisch-naturwissenschaftliche, betriebs- und volkswirtschaftliche, sowie technische Disziplinen miteinander und bereitet auf den späteren Beruf des Wirtschaftsingenieurs vor.

Im heutigen Wirtschaftsleben geht es um Effektivität und Effizienz. Dies setzt das Zusammenwirken aller betrieblichen Funktionen unter einer zielorientierten Führung voraus. Gefragt sind deshalb nicht nur Spezialisten, sondern Entscheider, die bei der Steuerung der Geschäfte ganze Unternehmenseinheiten und sogar darüber hinausgehende Unternehmensverbände im Blick haben. Sie brauchen Verständnis für technische und wirtschaftliche Abläufe, müssen zielbezogen abwägen, können Personal führen und motivieren. Genau auf solche Managementtätigkeiten hin bildet die Hochschule Pforzheim ihre Wirtschaftsingenieure aus.

1.1 Beruf

Aufgrund der breit ausgelegten Ausbildung und der Vielzahl von Spezialisierungsmöglichkeiten eröffnet sich den Wirtschaftsingenieuren ein weites Tätigkeitsfeld. Das größte Einsatzgebiet liegt in der Industrie, wobei der Dienstleistungssektor deutlich an Stellenwert gewinnt. Auch im Handel setzt sich die technisch/wirtschaftlich-integrative Denkweise zunehmend durch. Besonders im Groß- und Außenhandel besteht eine steigende Nachfrage nach Wirtschaftsingenieuren auf verschiedenen unternehmenshierarchischen Ebenen.

Die Anforderungen der Wirtschaft und somit auch die Einsatzgebiete der Wirtschaftsingenieure unterliegen dem stetigen Wandel. Daher ist es nicht möglich, eine auch nur annähernd vollständige Übersicht über die Tätigkeitsfelder und Einsatzmöglichkeiten zu geben.

Nachfolgend sind die Tätigkeitsfelder beschrieben, in denen Wirtschaftsingenieure bevorzugt eingesetzt sind.

Logistik/Materialwirtschaft/Einkauf

- Integration und Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette – bestehend aus den Prozessketten Forschung und Entwicklung, Versorgung, Auftragsabwicklung, Produktion, Distribution, After-Sales-Services und Entsorgung – unter Zuhilfenahme von modernen Informations- und Kommunikationssystemen im Rahmen der ganzheitlichen Unternehmenslogistik
- Integration und Optimierung aller Informations-, Material- und Werteflüsse entlang des Gesamtprozesses von den Kunden des Kunden bis zu den Lieferanten der Lieferanten eines Unternehmens innerhalb des Supply Chain Managements
- Entwicklung von Logistik-Lösungen zum Aufbau und zur Steuerung von Unternehmensnetzwerken

-
- Aufbau und Steuerung von unternehmensübergreifenden Prozessen zur Nutzung wirtschaftlicher Potenziale, wozu ein einzelnes Unternehmen oder ein einzelner Unternehmensverbund nicht fähig wäre, im Rahmen des Supply Chain Collaboration Managements
 - Entwicklung von Logistik-Konzeptionen für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Lager-, Transport- und Verkehrslogistik
 - Erarbeitung von Systemen zur Ver-/Entsorgung der Produktion und zur Steuerung des Material- und Informationsflusses der Fertigung und Montage
 - Aufbau und Management der betrieblichen Beschaffung und Distribution
 - Auswahl und Gestaltung der materialflusstechnischen Einrichtungen und Verfahren

Marketing/Vertrieb

- Durchführung von Marktanalysen: Marktwachstum, Wettbewerb, Käuferverhalten, Trenderkennung, Zielgruppenerfassung, Zielgruppenanalyse
- Überprüfung und Anpassung von Marketingstrategien
- Entwicklung und Realisierung bedarfsorientierter Marktprogramme: Produkt- und Sortimentsgestaltung, Distribution und Kommunikation
- Absatz und Umsatzplanung
- Technisches Marketing: Schulung von Kunden an Anlagen und Softwaresystemen
- Erstellung von Angeboten nach technischen und wirtschaftlichen Aspekten
- Beratung von Kunden bis zur Auftragsabwicklung

Rechnungswesen/Controlling

- Entwurf von Controlling-Systemen
- Planung und Kontrolle von Investitionsentscheidungen, Investitionsrechnungen
- Analyse von Kostenstrukturen: Betriebsabrechnungen und Kalkulation
- Prüfung von Projekten auf Wirtschaftlichkeit
- Revisions- und Treuhandwesen

Fertigung/Produktion

- Aufstellen marktgerechter Programme nach Produktarten und -mengen

- Ermittlung kostenoptimaler Fertigungsprogramme unter Berücksichtigung des ökonomischen Einsatzes der Produktionsfaktoren
- Entwicklung von quantitativen Modellen und Methoden für einen zuverlässigen und wirtschaftlichen Fertigungsablauf
- Aufbereitung und Auswertung der Fertigungsdaten zu Kontrollzwecken: Qualitätskontrolle, Ausschussquoten

Forschung und Entwicklung

- Entwicklung von neuen Produkten und Produktverbesserungen
- Entwicklung neuer Verfahrensweisen und Technologien sowie Anwendung innovativer Produktfindungsprozesse
- technische und ökonomische Analyse energiewirtschaftlicher Fragestellungen
- Umsetzung von Markttrends in Technologien und Produkten
- Schulung der relevanten Unternehmensbereiche und des Personals über neue Produkte und Anwendungsmöglichkeiten

Sonstige Tätigkeitsbereiche

- Energiewirtschaft: Optimierung der Rohstoffgewinnung, -verarbeitung und -verteilung
- Arbeitswissenschaften: Gestaltung und Bewertung der menschlichen Arbeitsbedingungen sowie Erarbeitung von Maßnahmen zu Unfallverhütung/Arbeitsschutz
- Hoch-/Fachhochschulen
- Unternehmensberatung
- Öffentlicher Dienst
- Umweltschutz: Überwachung innerbetrieblicher und gesetzlicher Vorschriften sowie Entwicklung von Strategien zum Umweltschutz
- Umweltmanagement in den Bereichen Chemie, Energie, Wasser, Transport

Neue Tätigkeitsbereiche

- Innovations- und Technologiemanagement: Verbesserung von strategischer Ausrichtung und organisatorischer Gestaltung und Planung, Steuerung und Realisierung von Innovationsprozessen
- Ressourcenmanagement: Erkennen von einzelwirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen und Integration von interdisziplinär angelegten Ansätzen im

Wasser-, Energie-, Luft-, Rohstoff- und Umweltbereich unter technischen und ökonomischen Aspekten

- Wissens- und Kompetenzmanagement: Bereitstellung interdisziplinären Wissens und Vernetzung von Kompetenzträgern
- Collaboration Management: Steuerung einzelner unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten und Identifikation und Realisierung der darin verborgenen Potenziale
- Softwareentwicklung und Datenverarbeitung: Unterstützung reiner Informatiker durch fachübergreifendes Know-how

1.2 Voraussetzungen für das Studium und den Beruf ¹

Folgende **Interessen** deuten darauf hin, dass man mit dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen die richtige Wahl getroffen hat:

- Interesse an Wirtschaftsfragen und Wirtschaftskunde
- Interesse an Technik
- Interesse an Datenverarbeitung und Informatik
- Neigung zu kaufmännischem Denken (z.B. die Wirtschaftlichkeit geplanter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben berechnen)
- Neigung zu analysierendem Denken (z.B. Zuverlässigkeits- und Risikoanalysen durchführen)
- Neigung zu planender und organisierender Tätigkeit (Arbeits- und Geschäftsprozesse aller Art planen und organisieren)
- Neigung zu prüfender und kontrollierender Tätigkeit (z.B. Arbeitsabläufe und Fertigungsaufträge kontrollieren, Standards der Umweltverträglichkeit von Produkten und Produktion definieren und überwachen)
- Interesse an Werbung und Marketing (z.B. Marketingstrategien planen, überprüfen und verbessern)
- Neigung zu kundenorientierter Tätigkeit (Kunden beraten)
- Neigung zu Tätigkeit, die Vorgesetztenfunktion/en einschließt (z.B. als Projektleiter/in)

¹ Quelle: www.berufenet.de

Kenntnisse und Fähigkeiten für das Studium

- Im Wirtschaftsingenieurstudium geht es u.a. darum, technische Probleme zu verstehen. Die Grundlage für technische und viele betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen ist Mathematik. Deshalb bilden gute Kenntnisse in mathematischen und naturwissenschaftlichen Schulfächern eine wichtige Voraussetzung für das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens. Gute Noten in den genannten Fächern sind hilfreich, aber noch wichtiger ist das Interesse daran und die persönliche Bereitschaft, sich mit diesen Themen eingehend auseinanderzusetzen.
Es wird empfohlen vor Studienbeginn schulische Defizite in Mathematik auszugleichen oder z.B. nach einem Dienst den Abiturstoff zu wiederholen.
- Betriebswirtschaftliche und rechtliche Vorkenntnisse sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.
- Deutsch – wichtig für ein Ingenieurstudium? Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Form ist nützlich, da wirtschaftliche Problemlösungen plausibel erklärt und Lösungsvorschläge überzeugend dargestellt werden müssen.
- Englisch gilt als die Wirtschaftssprache schlechthin. Sehr gute Sprachkenntnisse bieten eine optimale Basis für das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens. Zudem ist die Fachliteratur zum Teil in englischer Sprache verfasst.
- Studieren ohne PC ist heute undenkbar. Vorkenntnisse in gängigen Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen sind hilfreich, ebenso wie die Fähigkeit mit dem Internet umgehen zu können. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Kenntnisse und Fähigkeiten für den Beruf

- Planungs- und Organisationsfähigkeit (Arbeits- und Geschäftsprozesse aller Art planen und organisieren)
- analytische Arbeitsweise (Zuverlässigkeits- und Risikoanalysen durchführen, Geschäftsfeld-Analysen erstellen)
- Selbstorganisation (z.B. Strategien für die betriebliche Beschaffung und Distribution entwickeln)
- Kommunikationsfähigkeit (im Team, mit Kunden), Präsentationsfähigkeit
- Teamfähigkeit

- Flexibilität (sich immer neuen Situationen und Herausforderungen stellen und schnell intelligente Lösungen finden)
- Kreativität (für die Lösungsfindung an der Schnittstelle zwischen betriebswirtschaftlichen und technischen Erfordernissen)

2 Bewerbung zum Bachelorstudiengang

Die Studienplätze für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen werden direkt von der Hochschule Pforzheim vergeben. Der Studiengang unterliegt einer internen Zulassungsbeschränkung.

Für das Studium ist eine Bewerbung zum Wintersemester (Vorlesungsbeginn: Anfang Oktober) und zum Sommersemester (Vorlesungsbeginn: Mitte März) möglich.

Zugangsberechtigt sind Abiturienten und Inhaber der Fachhochschulreife. Dies sind u. a. Absolventen allgemeinbildender und beruflicher Gymnasien, Absolventen Technischer Oberschulen, Absolventen von Berufskollegs, Absolventen bestimmter Fachschulen mit Zusatzprüfung und Absolventen von Fachoberschulen (in anderen Bundesländern). Auskunft darüber, welche Bildungsabschlüsse außerdem noch in Baden-Württemberg als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt werden, erteilt das Studentensekretariat der Hochschule Pforzheim.

Neben der Fachhochschulreife ist eine acht Wochen umfassende Berufspraxis nachzuweisen (siehe Kapitel 4.5). Der Nachweis über das Vorpraktikum ist in der Regel bei Studienbeginn, spätestens jedoch zu Beginn des 3. Semesters vorzulegen.

Deutsche, Ausländer aus Mitgliedsländern der Europäischen Union und Ausländer mit deutschem Schulabschluss (Bildungsinländer) richten ihre Bewerbung für **das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Sommersemester bis zum 15. Januar (Ausschlussfristen)** direkt an die

Hochschule Pforzheim Studentensekretariat Tiefenbronner Straße 65 75175 Pforzheim
--

Für die Bewerbung ist ein Antrag auf Zulassung erforderlich. Der Antrag sollte möglichst online gestellt werden unter:

www.hs-pforzheim.de → Informationen für Studieninteressierte → Online-Bewerbung.

Alternativ hierzu: Sie laden den Zulassungsantrag und weitere Unterlagen aus dem Downloadbereich herunter:

www.hs-pforzheim.de → Informationen für Studieninteressierte → Downloads für Bewerber.

Sollten Sie die Möglichkeit hierzu nicht haben, können Sie die Zulassungsunterlagen in der Infothek der Hochschule abholen oder beim Studentensekretariat schriftlich anfordern. Bitte fügen Sie dann einen mit 1,45 € frankierten Rückumschlag oder Briefmarken in diesem Betrag bei (Adresse s.o.). Alle Nachweise und Unterlagen, die der Bewerbung beizulegen sind, werden im Zulassungsantrag genannt.

Für **ausländische Studienbewerber** gelten grundsätzlich die gleichen Bestimmungen wie für Inländer. Darüber hinaus ist folgendes zu beachten: Für eine Bewerbung um einen Studienplatz ist zunächst die Gleichwertigkeit der schulischen Vorbildung mit den

Zugangsvoraussetzungen der Hochschule nachzuweisen. Nicht-EU-Bürger müssen ihre Hochschulzugangsberechtigung zunächst an folgende Adresse schicken:

**Ausländer - Studienkolleg
der Hochschule Konstanz**
Brauneggerstraße 55
78462 Konstanz
[www.htwg-konstanz.de/Auslaender-
studienkolleg.107.0.html](http://www.htwg-konstanz.de/Auslaender-studienkolleg.107.0.html)
Telefon (07531) 206-361/362

Dort wird es auf Gleichwertigkeit geprüft und eine Note festgelegt. Erst wenn diese Bescheinigung vorliegt, kann eine Bewerbung an der Hochschule Pforzheim erfolgen. Sollte die Gleichwertigkeit nicht gegeben sein, muss eine sogenannte Feststellungsprüfung absolviert werden. Das Ausländer-Studienkolleg bereitet in einem zweisemestrigen Kurs auf die Feststellungsprüfung, die die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) miteinschließt, vor. EU-Bürger richten ihre Bewerbung an folgende Adresse:

**Akademisches Auslandsamt der
Hochschule Pforzheim**
Tiefenbronner Str. 65
75175 Pforzheim
www.akademisches-auslandsamt.de/
Telefon (07231) 28-6145

Verfahren und Termine gelten wie bei Inländern. Bewerber aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland müssen ferner ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen. Der Nachweis kann über die DSH bzw. über eine als gleichwertig anerkannte Prüfung geführt werden. Die entsprechenden Zeugnisse sind der jeweiligen Bewerbung beizulegen.

Bewerber, die **nicht** aus Ländern der Europäischen Union kommen, müssen verschiedene Bedingungen beachten, um eine Einreisegenehmigung bzw. Aufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik Deutschland zu erhalten. Auskünfte erteilen die Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland. Zur Immatrikulation bei Studienbeginn ist die Aufenthaltserlaubnis der Ausländerbehörde vorzulegen.

Deutsche Studienbewerber mit Zeugnissen, die außerhalb der Bundesrepublik erworben wurden und zum Hochschulzugang berechtigen, können sich erst bewerben, wenn das ausländische Zeugnis als einem deutschen Zeugnis der Hochschulreife gleichwertig anerkannt ist. Das Regierungspräsidium Stuttgart überprüft die Gleichwertigkeit und legt die Durchschnittsnote fest. Dazu muss man das Zeugnis an folgende Adresse schicken: Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 7 Schule und Bildung, Breitscheidstr. 42, 70176 Stuttgart.

Vorwegauswahl von Dienstleistenden

Allen Studieninteressierten, die einen Wehr- oder Zivildienst oder einen zweijährigen Dienst als Entwicklungshelfer oder ein freiwilliges Soziales bzw. Ökologisches Jahr absolvieren, wird geraten, sich schon vor oder während dieser Zeit zu bewerben, da die Zulassung im Wege einer Vorwegauswahl nur denjenigen ermöglicht wird, die einen Zulassungsbescheid aufgrund ihrer ersten Bewerbung erhalten hatten. Um den Anspruch auf Vorwegauswahl zu verwirklichen, müssen sich die Bewerber nach Dienstende erneut formlos bei der Hochschule Pforzheim für denselben Studiengang bewerben. Der Anspruch auf Vorwegauswahl erlischt, wenn die Zulassung nicht spätestens zum zweiten auf die Beendigung des Dienstes folgenden Bewerbungsverfahren beantragt wird. Diese Regelung gilt auch für diejenigen, die ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von drei Jahren betreuen.

3 Zulassungsverfahren

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist an der Hochschule Pforzheim zulassungsbeschränkt. Zu jedem Winter- bzw. Sommersemester können zur Zeit 151 bzw. 75 Studienanfänger aufgenommen werden.

Nach Abzug der Vorabquoten für Härtefälle (5 %), Ausländer, die nicht den Deutschen gleichgestellt sind (8 %) und Zweitstudienbewerber (2 %), werden von den verbliebenen Studienplätzen

- 90 % der Studierenden auf Grund eines hochschuleigenen **Auswahlverfahrens** ausgewählt.
- Die restlichen 10 % der Studienplätze werden an die Bewerber mit der längsten Wartezeit (Zeit in Studienhalbjahren, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung vergangen ist, und in der man nicht an einer deutschen Hochschule studiert hat) vergeben.

Auswahlkriterien für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

- Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung = 75 %
- Ergebnis des Auswahlgesprächs = 25 %
Das Ergebnis des Auswahlgesprächs wird ab Wintersemester 2010/2011 nur berücksichtigt, wenn das Ergebnis besser ist als die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung.

Auswahlgespräch

Der Antrag auf Teilnahme am **Auswahlgespräch** ist für das Wintersemester bis zum **15. Mai**, für das Sommersemester bis zum **15. November** eines Jahres zu stellen.

Die Anmeldeformulare für das Auswahlgespräch sind im Studentensekretariat erhältlich oder können im Internet ausgedruckt werden: www.hs-pforzheim.de →studieninteressierte→Auswahlgespräch.

Dem Antrag ist in Kopie beizufügen:

- letztes Zeugnis
- Darstellung des bisherigen Werdegangs (Lebenslauf),
- kurzer schriftlicher Bericht, der die Wahl des angestrebten Studiums und des angestrebten Berufs begründet

Die Bewerber werden von der Hochschule zum Auswahlgespräch rechtzeitig eingeladen. Das Auswahlgespräch wird in der Regel im Juni bzw. Dezember jeden Jahres an der Hochschule Pforzheim durchgeführt. Die genauen Termine sowie der Ort des Auswahlgesprächs werden zwei Wochen vorher durch die Hochschule bekannt gegeben. Jeder Teilnehmer erhält nach dem Auswahlgespräch ein Testat (Ergebnis des Auswahlgesprächs). Dieses Testat ist bei der Bewerbung zum Studium beizufügen.

Wer sich nicht fristgerecht um die Teilnahme am Auswahlgespräch bewirbt, kann trotzdem am Auswahlverfahren teilnehmen. In diesem Fall wird die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung zu 100 % gewertet.

Das Auswahlgespräch soll zeigen, ob der Bewerber für den ausgewählten Studiengang und den angestrebten Beruf befähigt und aufgeschlossen ist. Dabei wird auch das Gesprächsverhalten des Bewerbers im Hinblick auf die Ausdrucksweise, Herangehensweise an die Erörterung von Problemen und die Schlüssigkeit der Argumentation bewertet.

Die Auswahlkommission führt mit jedem Bewerber ein Gespräch von maximal 30 Minuten. Gruppengespräche mit bis zu fünf Bewerbern gleichzeitig sind zulässig. Die Antworten der einzelnen Personen müssen erkennbar bleiben und gesondert bewertet werden.

Die Mitglieder der Auswahlkommission bewerten nach Abschluss des Gesprächs den Bewerber nach Befähigung und Aufgeschlossenheit für den ausgewählten Studiengang und den angestrebten Beruf auf einer Noten-Skala von 1,0 (bestes Ergebnis) bis 4,0.

Beispiel zur Berechnung der Messzahl

Claudius Wissbegierig² bewirbt sich für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Pforzheim. Die Durchschnittsnote seiner Hochschulzugangsberechtigung ist 2,5. Im Auswahlgespräch hat Claudius Wissbegierig die Note 2,0 erreicht.

Berechnung der Gesamtnote im Zulassungsverfahren:

Durchschnittsnote Hochschulzugangsberechtigung: $2,5 \times 0,75 = 1,875$

Note im Auswahlgespräch: $2,0 \times 0,25 = 0,5$

Gesamtnote: $1,875 + 0,5 = 2,375$

Die Bewerber mit den besten Gesamtnoten in der Auswahlliste werden zugelassen.

Zulassungsergebnisse zum Wintersemester 2009/2010

Bei diesen Ergebnissen muss allerdings berücksichtigt werden, dass vor dem Sommersemester 2010 die Note im Auswahlgespräch auch berücksichtigt wurde, wenn sie schlechter war als die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung. Ohne Nachweis des Auswahlgesprächs wurde die Note 4,0 zugrunde gelegt.

2 Der Name ist frei erfunden.

Studiengang Wirtschaftsin- genieurwesen	Ergebnis Auswahlverfahren	Ergebnis Wartezeit
General Management	2,4/1,9	7/3,0
International Manage- ment	3,0/2,7	4/1,9
Global Process Manage- ment	2,9/2,6	6/2,7

Lesebeispiel General Management:

Alle Bewerber die im Auswahlverfahren eine Bewertungsziffer von schlechtestens 2,3 erzielten, erhielten einen Studienplatz. Bewerber, deren Bewertungsziffer genau 2,4 war, mussten zusätzlich noch eine Durchschnittsnote in der Hochschulzugangsberechtigung von schlechtestens 1,9 vorweisen um zugelassen zu werden. Über die Quote Wartezeit konnten alle Bewerber mit mehr als 7 Wartesemestern zugelassen werden. Bewerber mit genau 7 Wartesemestern mussten für die Zulassung außerdem noch eine Durchschnittsnote in der Hochschulzugangsberechtigung von schlechtestens 3,0 nachweisen.

Die Zulassungs- und Ablehnungsbescheide werden ca. 3 bis 4 Wochen nach Bewerbungsschluss verschickt.

Einschreibung

Das Studentensekretariat übersendet in der Regel für das Wintersemester Anfang August, für das Sommersemester Anfang Februar den Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheid. Im Zulassungsbescheid werden die Fristen für die Einschreibung und auch die zur Einschreibung notwendigen Unterlagen genannt. Die genannten Fristen sind Ausschlussfristen.

Zur Einschreibung (Immatrikulation) ist der Nachweis der gesetzlichen Krankenversicherung erforderlich. Außerdem ist pro Semester die Zahlung der Studiengebühren in Höhe von 500 Euro, des Studentenwerksbeitrages in Höhe von derzeit 56,00 € und die Zahlung des Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von 40,00 € Voraussetzung für die Immatrikulation.

4 Das Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen

Ziel des Bachelor-Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens in Pforzheim in seinen drei Ausprägungen

"General Management"

"International Management"

"Global Process Management"

ist die Vermittlung eines fundierten Verständnisses für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge im Rahmen eines interdisziplinär ausgerichteten Studiums sowie die Schaffung von Problemlösungskompetenz durch Methodenlehre.

Neben der klassischen Wissensvermittlung in Vorlesungen werden in Projekten und Fallstudien auch sogenannte Soft Skills wie Teamführung, Konfliktbewältigung und Präsentationstechniken geübt. Durch die Wahl entsprechender Module können von den Studierenden individuelle Studienschwerpunkte gesetzt werden.

Im Studiengang "**Wirtschaftsingenieurwesen/General Management**" orientiert sich die Ausbildung des Pforzheimer Wirtschaftsingenieurs an den Anforderungen produzierender Technologieführer mit Standort Deutschland. Die Vorlesungssprache ist fast ausschließlich deutsch.

Im internationalen Zweig des Pforzheimer Wirtschaftsingenieurwesens ist die Vorlesungssprache zum großen Teil Englisch und es kommen alle Aspekte von Managementfunktionen hinzu, die Auslandsbeziehungen umfassen. Studienintegrierte Auslandsaufenthalte vertiefen die gelehrten Inhalte und erweitern den Horizont der Studierenden.

Der Studiengang "**Wirtschaftsingenieurwesen/International Management**" hebt dabei auf die Erschließung und Bearbeitung internationaler Märkte ab, sei es im Einkauf oder im Vertrieb von technischen Produkten, von Dienstleistungen oder im Rahmen von Projekten. Die Anforderungen einer zunehmend verflochtenen internationalen Wirtschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Studiengang "**Wirtschaftsingenieurwesen /Global Process Management**" hingegen befasst sich im Besonderen mit der Steuerung des umfassenden Prozesses der Produkterstellung, von der Entwicklung über die Produktion, das Marketing und den Vertrieb bis hin zum Versand eines Fertigerzeugnisses an den Endkunden. Solche Prozesse werden heute zunehmend global organisiert und hierauf stellt der Studiengang entsprechend ab.

Abschlussgrad: In allen drei Studienrichtungen: Bachelor of Science (B.Sc.)

Studienbeginn: In allen drei Studienrichtungen jeweils zum Wintersemester (Oktober) und Sommersemester (März)

Studiendauer: In allen drei Studienrichtungen 7 Semester (Vollzeit), wobei in den Studierrichtungen International Management und Global Process Management ein Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren ist.

Unterrichtssprache: In International Management und Global Process Management: Englisch und Deutsch. In General Management: fast ausschließlich Deutsch.

Vorpraktikum und Praxissemester: Bis zum 3. Studiensemester ist ein 8-wöchiges Vorpraktikum zu absolvieren. Das Praxissemester erfolgt im 5. Semester

4.1 Wirtschaftsingenieurwesen/General Management

Der Bachelorstudiengang "**WI / General Management**" ist ein Studiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt und sich durch die Integration von technischen und wirtschaftlichen Inhalten auszeichnet. Das Berufsbild einer Führungskraft an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft wird mit hoher Methodenkompetenz um die Ausrichtung auf typische Anforderungen produzierender Unternehmen an deutschen Standorten ergänzt.

Neben den technikorientierten Fächern Produktion und Produktentwicklung vermitteln die Fächer Logistik, Controlling, Informationstechnologie und Medieninformatik die Inhalte aller zentralen Funktionen eines produzierenden Industriebetriebs oder Dienstleisters. Hinzu kommt exportiertes Basiswissen im Vertrieb und im Welthandel. In speziellen Aufbauomodulen werden zwei der genannten Fächer in Vorlesungen, Übungen, Fallbeispielen, Planspielen und Projekten mit Partnerunternehmen vertieft und eingeübt.

4.2 Wirtschaftsingenieurwesen/International Management

Der Bachelorstudiengang "**WI / International Management**" ist ein Studiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Das Berufsbild einer Führungskraft an der Schnittstelle Technik und Wirtschaft mit hoher Methodenkompetenz wird ergänzt um die Ausrichtung auf typische Anforderungen international agierender Unternehmen. Hierzu gehören das Verständnis des Welthandels, fremder Kulturen und unterschiedlicher Rechtssysteme sowie ein perfektes Business English. Der Unterschied zum parallelen Studiengang "WI/Global Process Management" ergibt sich aus den abweichenden Profilen internationaler unternehmerischer Aktivitäten.

Die Studierenden werden befähigt, sich auf dem internationalen Parkett sicher zu bewegen, Unternehmensentscheidungen interkulturell richtig zu treffen und ihre Fach- und Methodenkompetenz auch in englischer Sprache umzusetzen. Die drei Kerngebiete Technik, Betriebswirtschaft und Kulturen werden dabei als ineinander verwoben betrachtet.

Die Ausbildung des Studiengangs versetzt die zukünftigen Absolventen in die Lage, Strategien und Instrumente des internationalen Markteintritts und der Marktbearbeitung umzusetzen und bereitet insbesondere auf Tätigkeiten in der Entwicklung, im Global Sourcing, im internationalen Vertrieb sowie im After Sales Service von technischen Produkten und Diensten vor. Zusätzlich werden die Methoden des internationalen Projektmanage-

ments vermittelt. Für solche Aufgaben sind umfassende Kenntnisse der internationalen Märkte und dem Einsatzzweck entsprechende Kompetenzen im Management unterschiedlicher Kulturen auf allen Ebenen (National-, Berufs- und Organisationskulturen) erforderlich.

Die Studierenden lernen, die auf den internationalen Märkten wirkenden Mechanismen sowie die Regeln der Austauschbeziehungen im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr kennen. Neben International Procurement, dem internationalen Marketing und Vertrieb steht im Studiengang "WI/ International Management" das Product Life Cycle Management im Mittelpunkt.

4.3 Wirtschaftsingenieurwesen/Global Process Management

Der Bachelorstudiengang "**WI / Global Process Management**" ist ein Studiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Das Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs wird ergänzt um die Ausrichtung auf typische Anforderungen global agierender Unternehmen. Zu Letzterem gehören das Verständnis des Welthandels, fremder Kulturen und unterschiedlicher Rechtssysteme, sowie ein perfektes Business English. Der Unterschied zum parallelen Studiengang "WI/International Management" ergibt sich aus den abweichenden Profilen unternehmerischer Aktivitäten.

So bereitet die Ausbildung des Studiengangs insbesondere auf die Umsetzung von Strategien für einen umfassenden Prozess der Produkterstellung in einer Welt der globalen Arbeitsteilung vor. Dabei wird die gesamte unternehmerisch Wertschöpfungskette betrachtet - vom Rohstoff bis hin zum fertigen Produkt beim Kunden. Der Fokus liegt auf der optimalen Gestaltung dieses Prozesses, sei es nun in der internen Koordination oder der Zusammenarbeit mit externen Partnern, Zulieferern und Abnehmern. Entsprechende Kernkompetenzen sind vor allem bei der Zusammenarbeit von größeren Unternehmen und von hochspezialisierten Mittelständlern gefragt, zum Beispiel um globale Netzwerke, Lieferketten oder Systempartnerschaften zu realisieren. Hierfür erforderlich sind spezielle Kenntnisse in der Organisation, im internationalen Kooperationsmanagement und im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen auf allen Ebenen (National-, Berufs-, und Organisationskulturen).

Die Studierenden erwerben zweckdienliches Wissen, beispielsweise im globalen Finanzcontrolling bezüglich der Regeln für die Preisfestsetzung im länderübergreifenden Unternehmensverbund und die Gewinnzuordnung zwischen allen Teilnehmern an einer globalen Wertschöpfungskette. Fragen der Währungsabsicherung und der globalen Finanzierung, die globale Ausrichtung der Logistik und die Beherrschung von IT-Instrumenten zur Koordination von Aufgaben und Projekten sind ebenfalls wichtige Ausbildungsbestandteile des Studiengangs "**WI/Global Process Management**".

Wie bereits erwähnt, werden die Studierenden auch in sozialer Hinsicht befähigt, sich im globalen Geschäftsverkehr sicher zu bewegen und ihre Fach- und Methodenkompetenz in englischer Sprache umzusetzen.

4.4 Studieninhalte

Erster Studienabschnitt für alle drei Studienrichtungen

SWS = Semesterwochenstunden. Das sind die Stunden (= 45 Minuten) pro Woche, mit denen der Besuch von Lehrveranstaltungen während des Semesters zu Buche schlägt.

Credits = Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (Credits) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem ECTS³.

Module und Lehrveranstaltungen	1. Sem.		2. Sem.	
	SWS	Credits	SWS	Credits
Technische Grundlagen				
Physik	4	4		
Einführung in die Elektrotechnik	4	5		
Grundlagen des Maschinenbaus				
Einführung in die Werkstoffkunde	3	4		
Fertigungstechnik 1			4	5
Fertigungstechnik 1 Labor			2	4
Betriebswirtschaftslehre I				
Betriebswirtschaftslehre 1	2	2		
Betriebswirtschaftslehre 2/3			4	5
Business English 1 (Global Process Management und International Management:: Advances Business English)			2	2
Volkswirtschaftslehre				
Volkswirtschaftslehre 1	2	2		
Volkswirtschaftslehre 2/3			4	5
Mathematik				
Lineare Algebra	2	3		
Analysis	4	5		
Quantitative Methoden I				
Statistik 1			2	2

3 ECTS = European Credit Transfer System

Module und Lehrveranstaltungen	1. Sem.		2. Sem.	
	SWS	Credits	SWS	Credits
Technische Grundlagen				
Operations Research 1			2	2
Informatik				
Objektorientierte Programmierung mit Übungen	4	4		
Programmierung Labor		1		
Projekt Programmierung 1			2	2
Projekt Programmierung 2			2	3
Summe	25	30	24	30

Eine detaillierte Erläuterung der Lehrveranstaltungen finden Sie auch zusammengefasst im [Kurskatalog](#) des Studiengangs (www.hs-pforzheim.de > Technik > Studienangebot der Fakultät > Bachelor-Studiengänge > Bachelor – Wirtschaftsingenieurwesen > Studierende > Kurskatalog).

Zweiter Studienabschnitt General Management

Module und Lehrveranstaltungen	3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred
Betriebswirtschaftslehre II										
Betriebswirtschaftslehre 4	2	2								
Betriebswirtschaftslehre 5	2	2								
English for Engineers E	2	2								
Quantitative Methoden II										
Statistik 2	2	2								
Operations Research 2	2	2								
IT-Anwendungen										
IT-Anwendungen	2	2								
Laborübungen IT-Anwendungen	2	2								
Methoden der Fertigung										
Einführung in die Konstruktionslehre	3	3								
Fertigungstechnik 2	1	1								
Fertigungstechnik 2 Labor	1	1								
Produktionsmanagement	4	5								
Recht										
Vertragsmanagement	2	2								
Rechtsfragen im Unternehmen	2	2								
Controlling										
Controlling 1			2	2						
Controlling 2			2	2						
International Technical Sales										
International Technical Sales 1			2	2						
International Technical Sales 2			2	2						
Produktion										
Produktion 1			2	2						
Produktion 2			2	2						
Logistik										
Logistik 1			2	2						
Logistik 2			2	2						

Module und Lehrveranstaltungen	3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred
Informationstechnologie										
Informationstechnologie 1			2	2						
Informationstechnologie 2			2	2						
Medieninformatik										
Medieninformatik 1			2	2						
Medieninformatik 2			2	2						
Internationale Unternehmensführung										
International Business E			2	2						
Business English 2 (Blockveranstaltung) E					4	5				
Management-Techniken und Kreativität										
Visualisierungstechniken	2	2								
Management-Techniken 1			4	4						
Management-Techniken 2							4	4		
Projekt: Visualisierung und Methoden							4	8		
Wahlpflichtmodule 1)							12	18	8	12
Interdisziplinäre Projektarbeiten									4	4
Praxissemester						25				
Fachwissenschaftliches Kolloquium									2	2
Bachelor-Thesis										12
Summe	29	30	30	30	4	30	20	30	14	30

E in englischer Sprache

- 1) 30 Credits müssen wie folgt gewählt werden: 2 Wahlpflichtblöcke aus den Wahlpflichtmodulen WI/General-Management A-F (je 12 Credits) sowie 6 Credits mit Veranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule. Die Blöcke/Fächer sind in Abstimmung mit dem Studiengangleiter zu wählen. Die Zulassungszahl zu den Modulen kann begrenzt werden. Wahlpflichtmodule aus den anderen Bachelorstudiengängen des Bereichs Wirtschaftsingenieurwesen können nach Absprache ebenfalls gewählt werden, sofern es die Kapazitäten zulassen.

Eine detaillierte Aufstellung der Module und Lehrveranstaltungen finden Sie auch zusammengefasst im [Modulhandbuch](#) des Studiengangs (www.hs-pforzheim.de > Technik > Studienangebot der Fakultät > Bachelor-Studiengänge > Bachelor – Wirtschaftsingenieurwesen > Studieninteressierte > Studienverlauf und Studienplan.

Wahlpflichtmodule General Management

Wahlpflichtmodule	SWS	Credits
A Financial Control		
Production Control	2	3
Controller Planning Simulations	2	3
Controller Case Studies E	2	3
Controller Workshop	2	3
B Production		
Facility Planning E	2	3
Lean Manufacturing	2	3
Production System Design	2	3
Process Reengineering	2	3
C Logistics		
Supply Chain Management 1 E	2	3
Supply Chain Management 2	2	3
Corporate Strategic Planning Simulations	2	3
International Procurement and Macrologistics	2	3
D Information Technology		
Collaborative Business and Business Intelligence E	2	3
Internet Technologies	2	3
Advanced Software Engineering	2	3
Webdesign	2	3
E Computer Science & Media Technology		
Real Time Graphics E	2	3
Computer Animation	2	3
Computer Aided Engineering 1	2	3
Computer Aided Engineering 2	2	3
F Product Development		
Value-Based Product Development E	2	3
Methods of Product Development	2	3
Control Engineering	2	3
Process-Technology	2	3

Module und Lehrveranstaltungen	3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred
Informationstechnologie 1			2	2						
Informationstechnologie 2 E			2	2						
Medieninformatik										
Medieninformatik 1			2	2						
Medieninformatik 2 E			2	2						
Internationale Unternehmensführung										
International Business E			2	2						
International Negotiation Skills and Business Behaviour (Blockveranstaltung) E					4	5				
Management-Techniken und Kreativität										
Visualisierungstechniken	2	2								
Management-Techniken 1			4	4						
Management-Techniken 2							4	4		
Projekt: Visualisierung und Methoden							4	8		
International Business und Industrial Engineering										
Value Based Product Development E							2	3		
Forward and Global Sourcing of Technical Products E							2	3		
International Supply Chain Management of Investment Goods E									2	3
International Business Law E									2	3
Wahlpflichtmodule 1)							8	12	4	6
Interdisziplinäre Projektarbeiten									4	4
Praxissemester						25				
Fachwissenschaftliches Kolloquium									2	2
Bachelor-Thesis										12
Summe	29	30	30	30	4	30	20	30	14	3

E = in englischer Sprache

- 1) 18 Credits müssen wie folgt gewählt werden: 1 Wahlpflichtblock aus den Wahlpflichtmodulen WI/International Management A-C (12 Credits) sowie 6 Credits mit Veranstaltungen aus dem ingenieurwissenschaftlichen Angebot der Hochschule. Die Blöcke/Fächer sind in Abstimmung mit dem Studiengangleiter zu wählen. Die Zulassungszahl zu den Modulen kann begrenzt werden. Wahlpflichtmodule aus den anderen Bachelorstudiengängen des Bereichs Wirtschaftsingenieurwesen können nach Absprache ebenfalls gewählt werden, sofern es die Kapazitäten zulassen.

Eine detaillierte Aufstellung der Module und Lehrveranstaltungen finden Sie auch zusammengefasst im [Modulhandbuch](#) des Studiengangs (www.hs-pforzheim.de > Technik > Studienangebot der Fakultät > Bachelor-Studiengänge > Bachelor – Wirtschaftsingenieurwesen > Studieninteressierte > Studienverlauf und Studienplan.

Wahlpflichtmodule International Management

Wahlpflichtmodule	SWS	Credits
A Intercultural Engineering and International Environment		
Cross Cultural Management and Managing in Multicultural Teams E	2	3
International Economics and Foreign Trade E	2	3
International Human Resources E	2	3
International Business Operation Case Studies E	2	3
B International Technical Sales		
International Marketing E	2	3
Researching Global Markets	2	3
International Technical Sales 3	2	3
Marketing Business Game	2	3
C Financial Control		
Production Control	2	3
Controller Planning Simulations	2	3
Controller Case Studies E	2	3
Controller Workshop	2	3

E = in englischer Sprache

Zweiter Studienabschnitt Global Process Management

Module und Lehrveranstaltungen	3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred
Betriebswirtschaftslehre II										
Betriebswirtschaftslehre 4	2	2								
Betriebswirtschaftslehre 5 E	2	2								
English for Engineers E	2	2								
Quantitative Methoden II										
Statistik 2	2	2								
Operations Research 2	2	2								
IT-Anwendungen										
IT-Anwendungen E	2	2								
Laborübungen IT-Anwendungen E	2	2								
Methoden der Fertigung										
Einführung in die Konstruktionslehre	3	3								
Fertigungstechnik 2	1	1								
Fertigungstechnik 2 Labor	1	1								
Produktionsmanagement E	4	5								
Recht										
Vertragsmanagement	2	2								
Rechtsfragen im Unternehmen	2	2								
Controlling										
Controlling 1			2	2						
Controlling 2 E			2	2						
International Technical Sales										
International Technical Sales 1			2	2						
International Technical Sales 2 E			2	2						
Produktion										
Produktion 1			2	2						
Produktion 2 E			2	2						
Logistik										
Logistik 1			2	2						
Logistik 2 E			2	2						

Module und Lehrveranstaltungen	3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.	
	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred	SWS	Cred
Informationstechnologie										
Informationstechnologie 1			2	2						
Informationstechnologie 2 E			2	2						
Medieninformatik										
Medieninformatik 1			2	2						
Medieninformatik 2 E			2	2						
Internationale Unternehmensführung										
International Business E			2	2						
International Negotiation Skills and Business Behaviour (Blockveranstaltung) E					4	5				
Management-Techniken und Kreativität										
Visualisierungstechniken	2	2								
Management-Techniken 1			4	4						
Management-Techniken 2							4	4		
Projekt: Visualisierung und Methoden							4	8		
Global Process Management										
Value Chain Management in R & D and Production E							2	3		
Value Chain Management in Logistics, Sales, Marketing and Distribution E							2	3		
Global Financial Control E									2	3
International Business Law E									2	3
Wahlpflichtmodule 1)							8	12	4	6
Interdisziplinäre/ Internationale Projektarbeiten									4	4
Praxissemester						25				
Fachwissenschaftliches Kolloquium									2	2
Bachelor-Thesis										12
Summe	29	30	30	30	4	30	20	30	14	30

E in englischer Sprache

- 1) 18 Credits müssen wie folgt gewählt werden: 1 Wahlpflichtblock aus den Wahlpflichtmodulen WI/Global Process Management A-D (12 Credits) sowie 6 Credits mit Veranstaltungen aus dem ingenieurwissenschaftlichen Angebot der Hochschule. Die Blöcke/Fächer sind in Abstimmung mit dem Studiengangleiter zu wählen. Die Zulassungszahl zu den Modulen kann begrenzt werden. Wahlpflichtmodule aus den anderen Bachelorstudiengängen des Bereichs Wirtschaftsingenieurwesen können nach Absprache ebenfalls gewählt werden, sofern es die Kapazitäten zulassen.

Eine detaillierte Aufstellung der Module und Lehrveranstaltungen finden Sie auch zusammengefasst im [Modulhandbuch](#) des Studiengangs (www.hs-pforzheim.de > Technik > Studienangebot der Fakultät > Bachelor-Studiengänge > Bachelor – Wirtschaftsingenieurwesen > Studieninteressierte > Studienverlauf und Studienplan.

Wahlpflichtmodule Global Process Management

Wahlpflichtmodule	SWS	Credits
A Intercultural Engineering and International Environment		
Cross Cultural Management and Managing in Multicultural Teams E	2	3
International Economics and Foreign Trade E	2	3
International Human Resources E	2	3
International Business Operation Case Studies E	2	3
B International Technical Sales		
International Marketing E	2	3
Researching Global Markets	2	3
International Technical Sales 3	2	3
Marketing Business Game	2	3
C Financial Control		
Production Control	2	3
Controller Planning Simulations	2	3
Controller Case Studies E	2	3
Controller Workshop	2	3
D Logistics		
Supply Chain Management 1 E	2	3
Supply Chain Management 2	2	3
Corporate Strategic Planning Simulations	2	3
International Procurement and Macrologistics	2	3

E = in englischer Sprache

4.5 Das Vorpraktikum und das Praxissemester

Vorpraktikum

Für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen hat das Vorpraktikum primär das Ziel, dem/der zukünftigen WirtschaftsingenieurIn ausreichende praktische Grundkenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Eine grundsätzliche Orientierung dafür geben die Inhalte der einschlägigen Ausbildungsberufe. Außerdem soll ein erster Einblick in betriebliche Abläufe gewonnen werden.

Dauer und Organisation des Vorpraktikums

1. Das Vorpraktikum hat eine Dauer von mindestens **8 Wochen** entsprechend 40 Arbeitstagen. Dabei zählen Fehl- und Krankheitstage nicht mit.
2. Das Vorpraktikum soll in der Regel vor Studienbeginn abgeleistet werden und ist Zulassungsvoraussetzung.
3. In Ausnahmefällen kann der Nachweis des Vorpraktikums bis zu Beginn des 3. Fachsemesters erbracht werden.
4. Das Vorpraktikum soll möglichst an einem Stück absolviert und dabei in nicht mehr als 2 zeitliche Abschnitte unterteilt werden. Das Vorpraktikum soll in einer, nicht in mehreren Firmen durchgeführt werden.
5. Als Vorpraktikum anerkennbare Leistungen oder Tätigkeiten:
 - a) Einschlägige Tätigkeiten in Industrie und Handel.
 - b) Technische/wirtschaftliche Praktika, wie z.B. Programmieren, informationstechnische, mechanische, elektrotechnische oder physikalische Praktika, Grundausbildung Materialbearbeitung, Ausbildung an Werkzeugmaschinen, Robotern, Ausbildung in Pneumatik, Hydraulik, Lötten, Energietechnik, Fertigung, kaufmännische Tätigkeiten, Buchhaltung etc.
 - c) abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
 - d) einschlägige Tätigkeit bei Bundeswehr oder Zivildienst

Nicht anerkannt wird der Besuch eines Technischen Gymnasiums oder Berufskollegs.

6. Für die Anerkennung ist dem Praktikantenbeauftragten ein Zeugnis oder eine Bescheinigung der Firma über das Vorpraktikum bzw. die Berufsausbildung mit Name, Zeiten und Fehlzeiten sowie kurzer Beschreibung der Tätigkeit vorzulegen.
7. Die jeweiligen Praktikantenbeauftragten entscheiden über die Anerkennung des Vorpraktikums. Kontaktdaten siehe Kapitel 6: Informations- und Beratungsstellen.

8. [Praktikantenordnung](#) für das Vorpraktikum (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen und Ansprechpartner finden Sie im Internet: Technik – Wirtschaftsingenieurwesen – Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor – Studieninteressierte – Vorpraktikum.

Praxissemester

Das Ziel des Praxissemesters ist es, an die ingenieurmäßige Tätigkeit und Arbeitsmethodik anhand konkreter Aufgabenstellungen entsprechend der gewählten Studienrichtung heranzuführen.

Aufgaben im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen könnten beispielsweise die Mitarbeit in kaufmännischen oder technisch orientierten Projekten, die Übernahme von Aufgaben in kaufmännischen Bereichen wie Einkauf, Marketing, Vertrieb, Rechnungswesen oder Personal sein.

Für das Praxissemester ist daneben der Erwerb methodischer und sozialer Kompetenzen ein wichtiges Anliegen.

Das Praxissemester im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen zielt darauf ab, in die Tätigkeit und Arbeitsmethodik des Wirtschaftsingenieurs einzuführen, bei der sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Aspekte von Relevanz sind. Dabei muss jeder einzelne Schwerpunkt einen Umfang von mindestens 25 % der Praktikumsstage haben.

Den Studierenden des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen/General Management werden Praktika im Ausland empfohlen. Die Studierenden der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen/Global Process Management und International Management müssen ein Studien- oder Praxissemester im Ausland absolvieren.

Das praktische Studiensemester ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule geregelter, inhaltlich bestimmter und von Lehrveranstaltungen begleiteter Ausbildungsabschnitt. Es soll der bzw. dem Studierenden praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der Lehrinhalte vermitteln. Das praktische Studiensemester umfasst mindestens 20 Wochen (100 Präsenztage) in einem Unternehmen oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis (Praxisstelle). Das Praxissemester wird im fünften Semester durchgeführt. Die Studierenden werden während der Praxissemester von der Hochschule Pforzheim betreut.

Die Studierenden suchen selbst rechtzeitig eine geeignete Praktikantenstelle. Es ist ein Praktikantenvertrag abzuschließen und Praktikantenberichte zu schreiben.

5 Masterstudiengänge

Business Administration & Engineering (M.Sc.)

Kurzbeschreibung

Das dreisemestrige Studienprogramm des Master-Studiengangs Business Administration and Engineering bietet eine international ausgerichtete, interdisziplinäre Qualifikation mit wählbaren Schwerpunkten aus Logistik, Produktion, Controlling und Technical Sales Management. Die Studierenden lernen in kleinen Gruppen, bereiten Seminare und Workshops vor und führen praxisorientierte Projektarbeiten durch. Damit erreichen sie nicht nur einen fachlich hervorragenden Ausbildungsstand, sondern entwickeln sich auch persönlich durch die gemeinschaftliche Erarbeitung von Lösungen im Team, sowie durch eigenverantwortliche zu erstellende Abschlussarbeit weiter. Lehrveranstaltungen wie International Management oder Cross Cultural Management und andere vollständig in Englisch durchgeführte Veranstaltungen bereiten die Absolventen optimal auf das internationale Umfeld vor.

Die Absolventen des Masterprogramms sind aufgrund ihrer facettenreichen, interdisziplinären Ausbildung im technischen, kaufmännischen und übergreifenden Management einsetzbar und sollen rasch Führungsverantwortung übernehmen können. Nicht nur große Konzerne, sondern insbesondere auch mittelständische Unternehmen, haben einen Bedarf an Mitarbeitern und Managern, die eine integrierende Funktion übernehmen, interdisziplinäre Aspekte im Blickfeld haben und über herausragende methodische und strategische Fähigkeiten in einem globalen Umfeld verfügen. Einsatzgebiete liegen sowohl in der Verarbeitenden Industrie, im Dienstleistungsbereich als auch bei Consulting Unternehmen.

Abschlussgrad: Master of Science (MSc).

Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch.

Beginn: Jeweils zum Wintersemester (im Oktober).

Dauer: Insgesamt 3 Semester (Vollzeit)

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung für das Studium ist ein guter bis sehr guter Hochschulabschluss in einem der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre oder Maschinenbau. Bei einem Erststudium in Betriebswirtschaftslehre muss der Studienschwerpunkt im Bereich Logistik, Industrie oder vergleichbaren technikorientierten Fachgebieten liegen. Bei einem Erststudium in Maschinenbau muss der Studienschwerpunkt in Bereichen wie Produktionsmanagement, Produktionsplanung und –steuerung, Materialflusstechnik und Logistik oder vergleichbaren Fachgebieten mit Planungs- und Managementbezug liegen.

Es findet ein zweistufiges Auswahlverfahren statt. In der ersten Stufe wird zunächst eine Bewerberauswahl anhand aller eingereichten Unterlagen vorgenommen. Die Zulassung erfolgt dann über ein Auswahlgespräch zu dem die in der ersten Runde erfolgreichen Bewerber eingeladen werden.

Was müssen Sie einreichen?

- Bewerbungsformular (erhalten Sie unten unter "Jetzt bewerben!")
- Ein aktuelles Passfoto
- Beglaubigter Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung
- Beglaubigter Nachweis des Erststudiums (Bachelor-/ Diplomzeugnis sowie Bachelor-/Diplomurkunde. Kann bei Nichtvorliegen nachgereicht werden, stattdessen ist eine Notenübersicht mit dem aktuellen Notendurchschnitt einzureichen.)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zweiseitiges Motivationsschreiben
- Ein Gutachten / Empfehlungsschreiben entweder von einer akademischen Institution oder von einem Unternehmen / einer Institution außerhalb des akademischen Bereichs.
- Nachweis Englischkenntnisse (durch Studienbescheinigungen, Auslandsaufenthalte und ähnliches; TOEFL oder ähnliche Zertifikate sind nicht erforderlich)
- ggf. Nachweis Deutschkenntnisse.*

Bewerbungsfrist:

Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 15. Juni. Weiter Informationen erhalten Sie per Mail: mbae@hs-pforzheim.de.

Bewerbungsadresse

Hochschule Pforzheim
Studentensekretariat
Master Business Administration and Engineering
Tiefenbronner Str. 65
75175 Pforzheim
Deutschland

Geeignete Bewerber werden zu einem Auswahlgespräch eingeladen.

Weitere Master-Studiengänge der Hochschule siehe: www.hs-pforzheim.de > Technik > Studienangebote der Fakultät > Master-Studiengänge.

6 Studium im Ausland, Fremdsprachen

6.1 Studium im Ausland

Das Auslandsstudium an Partnerhochschulen

Die Hochschule Pforzheim hat weltweit mit ca. 80 Hochschulen Austauschprogramme, an denen ca. 250 Studienplätze für Pforzheimer Studierende zur Verfügung stehen. Ein Auslandsstudium kann in der Regel nach dem dritten Studiensemester absolviert werden. Das Auslandsstudium dauert entweder ein Semester oder ein Studienjahr. Für alle Programme sind der Nachweis des erfolgreich abgeschlossenen Grundstudiums und der jeweiligen Fremdsprachenkenntnisse erforderlich. Der Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse erfolgt in der Regel durch einen geeigneten Sprachtest wie z. B. den Test of English as a Foreign Language (TOEFL) für englischsprachige Programme. Für alle Programme findet ein Auswahlinterview statt, in dem neben Sprachkenntnissen und Noten insbesondere auch das soziale Engagement (an der Hochschule), die Motivation und der bisherige Studienverlauf berücksichtigt werden. Die Vergabe der Studienplätze an den ausländischen Partnerhochschulen erfolgt durch ein Bewerbungsverfahren. Die Bewerbungsunterlagen zum Auslandsstudium finden sich unter www.pforzheim.de > International > Formulare. Die Bewerbungsfristen liegen in der Regel 9-12 Monate vor Studienbeginn. In allen Auslandsstudienprogrammen der Hochschule werden Studien- und Prüfungsleistungen der ausländischen Partnerhochschule anerkannt. Die Anerkennung erfolgt im Rahmen von "learning agreements" mit den jeweiligen Studiengangsleitern.

Für manche Länder und Partnerhochschulen wird das Auslandsstudium auch finanziell gefördert. In den europäischen Ländern gibt es oftmals eine Förderung durch EU-Programme (z.B. Socrates-Erasmus). Vereinzelt kann eine Förderung durch DAAD-Programme oder landeseigene Programme (z.B. Landesstiftung Baden-Württemberg) erfolgen. Oftmals jedoch kann das Auslandsstudium (insbesondere im außereuropäischen Ausland) nicht direkt gefördert werden; eine indirekte Förderung besteht meistens durch die Gebührenreduzierung/-befreiung an den Partnerhochschulen. BAföG-Empfänger können auch für das Auslandsstudium eine Förderung (einmalig während der Ausbildungsphase) erhalten. Prinzipiell kann das Auslandsstudium auch durch leistungsbezogene Stipendien der verschiedenen Fördereinrichtungen unterstützt werden. Eine Übersicht zu Stipendien bietet die Stipendiendatenbank des DAAD unter www.daad.de.

Ein Auswahl der ausländischen Partnerhochschulen in den Hochschulbereichen Technik, Gestaltung und Wirtschaft findet sich unter www.pforzheim.de > International > Internationale Partner.

Das Auslandsstudium in "Double Degree Programmen"

Die Hochschule Pforzheim hat in einzelnen Studienprogrammen auch Auslandsstudienprogramme eingerichtet, die den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, zwei akademische Abschlüsse zu erwerben, sogenannte „Double Degree Programme“.

Das über Agenturen oder selbst organisierte Auslandsstudium

Die Hochschule ermutigt die Studierenden ein Auslandsstudium auch selbst zu arrangieren oder ggf. über Agenturen vermitteln zu lassen. Hierbei kommt ähnlich der genannten IAS-Programme eine Aufenthaltsdauer bis zu einem Jahr an einer frei zu wählenden Hochschule in Betracht. Sofern die gewählte ausländische Hochschule international anerkannte Studienprogramme anbietet, werden erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen unter Berücksichtigung eines "Credit Transfer Systems" ebenfalls auf das Studium in Pforzheim angerechnet. Vor Beginn des Studiums sollte die Anerkennung durch ein "learning agreement" mit dem Studiengangsleiter vereinbart werden. Bei der Auswahl von geeigneten ausländischen Hochschulen und/oder Agenturen unterstützt das Akademische Auslandsamt die Studierenden. Prinzipiell kann auch das selbst organisierte Auslandsstudium durch BAföG oder Stipendien gefördert werden.

Sonstige Auslandsaufenthalte während des Studiums

Neben den Auslandsstudienprogrammen gibt es viele Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren: Praktika, praktische Studiensemester im Ausland, Fachkurse, Sprachkurse, Sommerkurse, Kurzzeitstudienprogramme und Auslandsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten sind Stichworte für ein Spektrum von Möglichkeiten. Für manche Auslandsaufenthalte gibt es ebenfalls Fördermöglichkeiten.

Weitere Informationen finden sich auf dem WWW-Server des Akademischen Auslandsamtes unter www.pforzheim.de > International > Studium im Ausland. Für spezifische Fragen gibt es die jeweiligen Auslandsbeauftragten in den Fakultäten und das Akademische Auslandsamt der Hochschule Pforzheim.

Informationen zu Auslandsaufenthalten für Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen

Für alle Studenten, die ein oder mehrere Auslandssemester planen, gibt die Internationale Seite des Bereichs Wirtschaftsingenieurwesen einen Überblick über die Partnerhochschulen, sowie nähere Infos unter dem Stichwort Outgoing students zu den folgenden Themen: <http://wiinternational.hs-pforzheim.de/>

- Austauschprogramme mit Reims, Évry, Monterrey, Bilkent/Ankara
- Spezielle Austauschprogramme, wie z.B. Double Degree Program mit Monterrey, Mexiko
- Bewerbungsverfahren für ein Auslandsstudium auch im Hinblick auf den zeitlichen Ablauf inklusive Fristen und den notwendigen Formularen
- Förderprogramme zur finanziellen Unterstützung
- Ansprechpartner an die Sie sich wenden können
- Zahlreiche Erfahrungsberichte geben einen ersten Einblick zu Land und Leuten vor Ort.

Etwa ein Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt sollten Sie sich bereits informieren, damit alle Fristen eingehalten werden und Vorbereitungen in Ruhe getroffen werden können.

6.2 Sprachen

- Viele Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.
- Das Institut für Fremdsprachen bietet allen Studierenden Fremdsprachenkurse, Sprachberatung, Spracheinstufung und Test, Beratung bei Auslandsbewerbungen: www.pforzheim.de > Hochschule > Einrichtungen > Institut für Fremdsprachen.

7 Informations- und Beratungsstellen

7.1 Allgemeine Studienberatung und Information

Zentrum für Information und Beratung (zib), Zentrale Studienberatung für alle Hochschulen in der Region Karlsruhe/Pforzheim

Beraterin: Brigitte Backhaus (für BWL, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurw.)
email: brigitte.backhaus@kit.edu
Ort: Zähringerstraße 65 (Marktplatz), 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721/608-4930
zib email: info@zib.kit.edu
Öffnungszeiten: MO 9.00 – 17.00 Uhr
DI, DO, FR 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
MI kein Publikumsverkehr
Beratungszeiten: nach Vereinbarung, Telefonberatung ist möglich,
DI von 14 – 16.30 Uhr offene Beratung ohne Terminvereinbarung
Internet: www.kit.edu/lehre/44.php

Das zib bietet folgende Beratungsleistungen an:

- Einzelgespräche für Studieninteressierte und für Studierende zu Themen wie Studienfachwahl, Fachwechsel, Bewerbung, Studienfinanzierung und Gestaltung des Studiums,
- Besprechung kürzerer Anfragen an der Infothek, per Email oder Telefon,
- Gruppen-Informationsveranstaltungen zu bestimmten Studienrichtungen, zu Bewerbungsverfahren und zur Studienfinanzierung,
- psychologische Gespräche zu persönlichen Schwierigkeiten und zur besseren Bewältigung des Studiums,
- Veranstaltungen zum Thema Lernen und Studienorganisation,
- Workshops zur Studienentscheidung.

Die Präsenzbibliothek im Hause Zähringerstr. 65 mit ihrer reichhaltigen Literatur zu Studium und Beruf kann während der Öffnungszeiten des zib in Anspruch genommen werden. Neben den Studiengangsinformationen erstellt das zib auch Broschüren zu allgemeinen Fragen des Studiums (siehe Kapitel 8.2).

Die Beratung ist kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen.

7.2 Studienfachberatung Wirtschaftsingenieurwesen

Studiendekan: Prof. Dr. Dr. Wolfgang Gohout
Zeit: nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Str. 66, Raum T1.3.25
Telefon: 07231/28-6597
email: wolfgang.gohout@hs-pforzheim.de

Studienfachberatung WI/General Management

Berater: Prof. Dr. Dr. Wolfgang Gohout
Zeit: nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Str. 66, Raum T1.3.25
Telefon: 07231/28-6597
email: wolfgang.gohout@hs-pforzheim.de

Studienfachberatung WI/Global Process Management

Berater: Prof. Harald Schnell
Zeit: nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Str. 66, Raum T1.3.28
Tel.: 07231/28-6684
Email: harald.schnell@hs-pforzheim.de

Studienfachberatung WI/International Management

Berater: Prof. Dr. Guy Fournier
Zeit: nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Str. 66, Raum T1.3.29
Tel.: 07231/28-6546
Email: guy.fournier@hs-pforzheim.de

Vorpraktikum/Praxissemester WI/General Management

Berater: Prof. Dr. Peter Saile
Email: peter.saile@hs-pforzheim.de

Vorpraktikum/Praxissemester WI/Global Process Management

Berater: Prof. Rainer Wunderlich
Email: rainer.wunderlich@hs-pforzheim.de
Berater: Prof. Dr. Andreas Mazura
Email: andreas.mazura@hs-pforzheim.de

Vorpraktikum/Praxissemester Wi/International Management

Buchstabe A – M
Beraterin: Prof. Dr. Rebecca Bulander
Email: rebecca.bulander@hs-pforzheim.de
Buchstabe N - Z
Berater: Prof. Dr. Heiko Thimm
Email: heiko.thimm@hs-pforzheim.de

Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland

Berater: Prof. Dr. Guy Fournier
Zeit: nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Str. 66, Raum T1.3.29
Telefon: 07231/28-6546
Email: guy.fournier@hs-pforzheim.de

Fragen zum Masterstudiengang

Beraterin: Nadine Weinekoetter
Email: nadine.weinekoetter@hs-pforzheim.de

7.3 Beratung durch Studierende

ASTA (Allgemeiner Studierendenausschuss)

Zeit: MO - FR, 10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Tiefenbronner Straße 65, Verfügungsfläche Studierende im Gebäude Wirtschaft
Telefon: 07231/28-6263
Email: asta@hs-pforzheim.de

7.4 Bewerbung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung

Studentensekretariat der Hochschule

Zeit: MO – FR, 9.00 – 11.30 Uhr, MO und MI, 13.00 – 14.00 Uhr
Ort: Tiefenbronner Straße 65, Raum W1.1.04
Telefon: 07231/28-6940
Email: studsek@hs-pforzheim.de

7.5 Prüfungsrechtliche Fragen, Prüfungsordnungen, Härtefallanträge, Prüfungspläne, Anerkennungsfragen

Prüfungsamt der Hochschule

Zeit: MO – FR, 9.00 – 11.30 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Str. 65, Raum W1.1.03
Telefon: 07231/28-6941
Email: pruefungsamt@hs-pforzheim.de

7.6 Ausländische Studienbewerber, Auslandsstudium

Akademisches Auslandsamt der Hochschule

Zeit: DI bis DO, 14.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: Tiefenbronner Straße 65, Raum W1.2.11, W1.2.12, W1.2.13
Telefon: Tel.: 07231/28-6141, -6145, -6147
Email: aaa@hs-pforzheim.de

7.7 Studienfinanzierung, Wohnheimplätze, Kinderbetreuung, Rechtsberatung, psychotherapeutische Beratung

Studentenwerk Karlsruhe

Zeit: Beratungszeiten: s. Internet: www.studentenwerk-karlsruhe.de
Ort: 76131 Karlsruhe, Studentenhaus, Adenauerring 7
Telefon: 0721/6909-0
Email: info@studentenwerk-karlsruhe.de
Internet: studentenwerk-karlsruhe.de

Psychotherapeutische Beratung in Pforzheim

Zeit: Anmeldung: MI, 15.00 – 15.30 Uhr,
Beratung: DO und FR 12.15 – 13.00 Uhr
Ort: 75172 Pforzheim, Baumgässchen 1
Tel.: 07231/102132

8 Literatur und Internettipps

8.1 Literatur

- Studienführer Ingenieurwissenschaften
Sylvia Stumpf, Katharina Vähning.
Lexika-Verlag 2004
zib-Bibliothek, Signatur: C. 2005/007
- Wirtschaftsingenieur
Berufsbild-Untersuchung 2007.
Wirtschaftsingenieurwesen in Ausbildung und Praxis
Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (Hrsg.)
zib-Bibliothek, Signatur: C. 2007/094
- technologie & management
- Fach- und Karrieremagazin für Wirtschaftsingenieure -
Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (Hrsg.)
zib-Bibliothek, Zeitschrift
- Führungskräfte für ein integriertes Management. Wirtschaftsingenieurwesen in Wissenschaft und Unternehmenspraxis.
Hartmut Zadek und Jörg Risse (Hrsg.)
Springer-Verlag 2003
zib-Bibliothek, Signatur D. 2006/026
- abi. Dein Weg in Studium in Beruf. Die Zeitschrift wird in den Schulen ausgegeben, ist in der zib-Bibliothek einsehbar und ist unter der Internetadresse: www.abi.de zu finden. Interessante Artikel zu den Themen Studium, Beruf, Arbeitsmarkt. Bei Suche Wirtschaftsingenieur oder Wirtschaftsingenieurwesen eingeben.

Die genannte und weitere Literatur zu Studium und Beruf ist in der zib-Bibliothek vorhanden und kann dort eingesehen werden. Unsere Spezialbibliothek mit ca. 1.000 studien- und berufskundlichen Publikationen und ca. 40 ausgewählten Zeitschriften ist wichtiger Bestandteil unseres Beratungskonzeptes. Die Bücher stehen allen Interessierten zur Selbstinformation in unseren Räumen zur Verfügung – eine Ausleihe ist nicht möglich. Weitergehende Fragen, die sich aus der Lektüre der Publikationen ergeben, können in einem Beratungsgespräch geklärt werden.

8.2 Informationsschriften des zib

Das zib hält für jeden Studiengang eine ausführliche Informationsschrift bereit, desgleichen Informationsblätter und -broschüren zu einer Reihe von studienbezogenen Themen, wie z.B.

- [Lernen im Studium](#)
- [Rund ums Studieren](#)
- [Schreiben im Studium](#)
- [Studienfinanzierung](#)
- [HS Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen](#)
- [KIT – Wirtschaftsingenieurwesen](#)

Die Informationsschriften können als PDF-Dokumente betrachtet oder heruntergeladen werden: <http://www.zib.uni-karlsruhe.de/4279.php>, als gedruckte Ausgabe gegen Portoersatz bestellt werden oder kostenlos im **zib** abgeholt werden.

8.3 Internettipps

Internetadressen der Hochschule Pforzheim:

<http://www.hs-pforzheim.de>

homepage der Hochschule Pforzheim

<http://www.hs-pforzheim.de/De-de/Technik/Seiten/Bereich.aspx>

homepage der Fakultät für Technik

<http://www.zib.uni-karlsruhe.de/>

homepage des Zentrums für Information und Beratung. Zentrale Studienberatung für alle Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim

Sonstige Internetadressen:

<http://www.hochschulkompass.de>

Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot,

<http://www.studienwahl.de>

Informationen über deutsche Hochschulen und deren Studienangebot.

<http://berufenet.de>

Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen.

<http://www.che.de>

hochschulrankings

<http://www.uni-essen.de/isa>

Informationssystem Studienwahl und Arbeitsmarkt (ISA)

(Rubrik Start – Wirtschaft/Recht - Wirtschaftsingenieurwesen)

<http://www.abi.de>

Zeitschrift: abi. Dein Weg in Studium und Beruf

Enthält Informationen zu den Themen: Entscheidung, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Bewerbung, Berufsleben.

<http://www.vwi.org/hauptmenue/beruf-studium/wirtschaftsingenieurwesen.html>

Informationen des Verbandes deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. über die Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens und die Studienorte.

9 Schnuppervorlesungen

Eine Vorlesung ist ein Vortrag eines Hochschullehrers zu einem bestimmten Thema über ein ganzes Semester hinweg. Eine Schnuppervorlesung ist eine empfohlene Vorlesung zum Kennenlernen des Studiums. Im Sekretariat des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen können diese erfragt werden: Frau Knauss, Tel.: 07231 28-6056. Der Besuch einer Vorlesung ist während der Semesterzeiten ohne Formalitäten möglich. Ort und wöchentlicher Zeitpunkt der Veranstaltung können Sie auch den Vorlesungsplänen entnehmen, die Sie im Internet finden: <http://www.hs-pforzheim.de> → bei Suche: Vorlesungsplan (LSF).

Der Vorlesungszeitraum im Wintersemester dauert von Anfang Oktober bis Anfang Februar, im Sommersemester von Mitte März bis Anfang Juli.

Berücksichtigen Sie dabei bitte, dass es nicht Ziel und Zweck eines Schnupperbesuchs sein kann, den Inhalt der Vorlesung vollständig zu verstehen. Das fällt dem einen oder anderen Studierenden, der die Vorlesung schon das ganze Semester verfolgt, auch nicht immer einfach. Sie sollten vielmehr eine Vorlesung dazu nutzen, die Hochschule Pforzheim kennen zu lernen, auf Unterschiede zum gewohnten Ablauf der Schulstunden zu achten und vielleicht auch die Studierenden nach der Vorlesung nach persönlichen Erfahrungen im Studium befragen.

Wenn Sie Schnuppervorlesungen besuchen, stellen Sie sich bitte vor Vorlesungsbeginn dem Dozenten vor und äußern Sie Ihre Erwartungen, damit Missverständnisse ausgeschlossen und falls nötig Hilfestellung geleistet werden kann.

V1 Verwaltung und Rektorat

T1 Fakultät für Technik

W1 Fakultät für Wirtschaft und Recht
Hörsaal-Gebäude

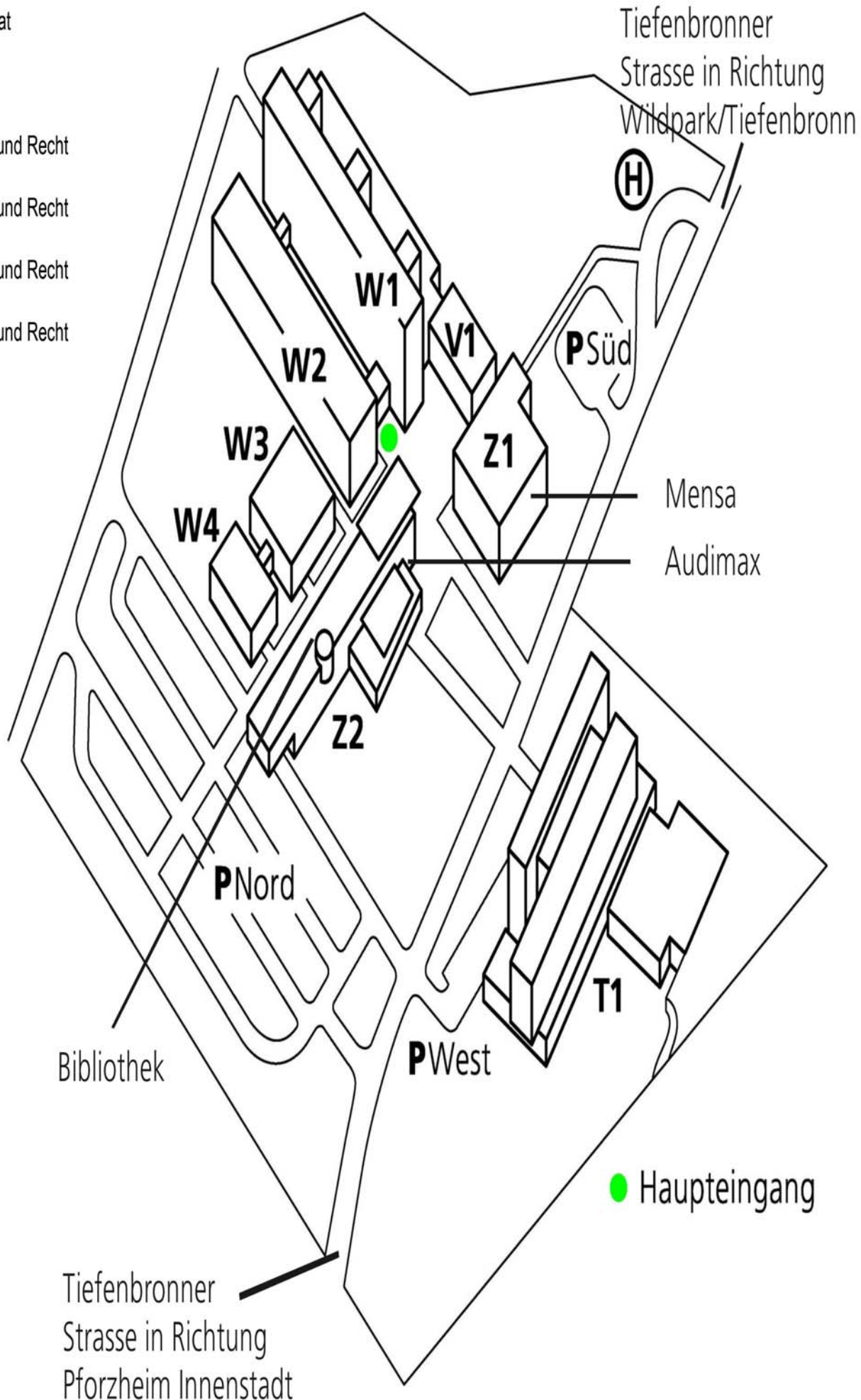
W2 Fakultät für Wirtschaft und Recht
Instituts-Gebäude

W3 Fakultät für Wirtschaft und Recht
Kolleg-Gebäude I

W4 Fakultät für Wirtschaft und Recht
Kolleg-Gebäude II

Z1 Mensa

Z2 Bibliothek



Tiefenbronner
Strasse in Richtung
Wildpark/Tiefenbronn

(H)

PSüd

Mensa
Audimax

PNord

PWest

T1

Bibliothek

● Haupteingang

Tiefenbronner
Strasse in Richtung
Pforzheim Innenstadt

